

Datenschutzerklärung

Informationspflichten bei der Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person gemäß Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)

Nach Art. 13 DS-GVO unterliegen wir besonderen Informationspflichten, wenn personenbezogene Daten erhoben werden. Durch diese Information erfüllen wir diese Verpflichtung. Diese Information wird bei Bedarf aktualisiert, um sie an rechtliche Veränderungen anzupassen.

Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Stadt Ennepetal
Datenschutzbeauftragter
Bismarckstraße 21
58256 Ennepetal
Telefon: +49 2333-979-0
Telefax: +49 2333-979-280
E-Mail: datenschutz@ennepetal.de
Internet: www.ennepetal.de

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen und die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung:

Zweck der Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist die Abwicklung sämtlicher Vorgänge, die der Verantwortliche auf Grund vertraglicher, gesetzlicher oder sonstiger Verpflichtungen abzuwickeln hat. Art. 6 I lit. a DS-GVO dient als Rechtsgrundlage für Verarbeitungsvorgänge, bei denen eine Einwilligung für einen bestimmten Verarbeitungszweck einzuholen ist. Ist die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich, so beruht die Verarbeitung auf Art. 6 I lit. b DS-GVO.

Letztlich können Verarbeitungsvorgänge auf Art. 6 I lit. f DSGVO beruhen. Auf dieser Rechtsgrundlage basieren Verarbeitungsvorgänge, die von keiner der vorgenannten Rechtsgrundlagen erfasst werden, wenn die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses erforderlich ist, sofern die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen nicht überwiegen. Ein berechtigtes Interesse liegt zum Beispiel vor, wenn die betroffene Person ein Kunde des Verantwortlichen ist.

Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten:

Das Kriterium für die Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten ist die jeweilige gesetzliche Aufbewahrungsfrist. Nach Ablauf der Frist werden die entsprechenden Daten gelöscht, sofern sie nicht mehr zur Vertragserfüllung oder Vertragsanbahnung erforderlich sind.

Rechte der Betroffenen gegenüber dem Verantwortlichen:

1. Auskunftsrecht

Jeder Betroffene hat ein Auskunftsrecht über die ihn betreffenden personenbezogenen Daten. Das Auskunftsrecht erstreckt sich auf alle verarbeiteten Daten. Das Recht kann problemlos und in angemessenen Abständen wahrgenommen werden, damit sich alle Betroffenen der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten stets bewusst sind und deren Rechtmäßigkeit überprüfen können (Erwägungsgrund 63 DS-GVO).

Dieses Recht ergibt sich aus Art. 15 DS-GVO.

2. Recht auf Berichtigung

Nach Art. 16 Satz 1 DS-GVO haben alle Betroffenen das Recht, unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Zudem steht den Betroffenen unter Berücksichtigung der Verarbeitungszwecke das Recht zu, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.

3. **Recht auf Löschung (Recht auf Vergessenwerden)**

Im Übrigen steht Betroffenen ein Recht auf Löschung und Vergessenwerden nach Art. 17 DS-GVO zu. Dieses Recht gilt nicht, soweit die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, Art. 17 III lit. b DS-GVO.

4. **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung**

Gemäß Art. 18 DS-GVO steht jedem Betroffenen ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung zu. Eine Einschränkung der Verarbeitung kann verlangt werden, wenn eine der Voraussetzungen aus Art. 18 I lit. a-d DS-GVO zutrifft.

5. **Recht auf Widerspruch**

Art. 21 DS-GVO gewährt das Recht auf Widerspruch.

6. **Recht auf Datenübertragbarkeit**

Die betroffene Person hat unter den Voraussetzungen des Art. 20 I lit. a und b DS-GVO das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie dem Verantwortlichen bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, zu übermitteln.

Widerrufsrecht bei Einwilligungen:

Beruhet eine Verarbeitung personenbezogener Daten auf Art. 6 I lit. a DS-GVO, was bedeutet, dass die betroffene Person eine Einwilligung zu einer Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke erteilt hat, gewährt Art. 7 III Satz 1 DS-GVO das Recht, diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Der Widerruf der Einwilligung kann auf demselben Weg erfolgen, wie die Einwilligung erfolgte oder auf jede andere Art, die von der betroffenen Person als einfacher betrachtet wird. In der heutigen Informationsgesellschaft dürfte der wohl einfachste Weg für den Widerruf einer Einwilligung eine E-Mail sein.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde:

Das Beschwerderecht wird in Art. 77 I DSGVO geregelt. Nach dieser Vorschrift hat jede betroffene Person unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Datenschutz-Grundverordnung verstößt. Das Beschwerderecht wurde durch den Gesetzgeber ausschließlich dahingehend beschränkt, dass es nur gegenüber einer einzigen Aufsichtsbehörde ausgeübt werden kann (Erwägungsgrund 141 Satz 1 DS-GVO).

Kontaktdaten der Aufsichtsbehörde:

Landesbeauftragte für Datenschutz und
Informationsfreiheit
Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44
40102 Düsseldorf
Tel.: 0211/38424-0
Fax: 0211/38424-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Datenschutzhinweisen zur personenbezogenen Datenspeicherung beim Registrieren in unserer BÄDER SUITE zum Erwerb vom E-Tickets.

Welche personenbezogenen Daten werden in der BÄDER SUITE gespeichert?

Die von Ihnen bei der Registrierung/ Bestellung eingetragenen Kontaktdaten (z. B. Name, E-Mail-Adresse, Adresse, Geburtstag)

Woher beziehen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wenn Sie sich selber registrieren oder bestellen, aus den von Ihnen eingegebenen Daten. Wenn Sie vom Kassenpersonal registriert werden, oder eine Bestellung ausführen lassen, von Ihren mündlich genannten Daten

Werden die personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben?

Die BÄDER SUITE gibt keine Daten an Dritte weiter

Wie lange werden meine personenbezogenen Daten gespeichert?

Personenbezogene Daten werden erhoben, um sie für die Erfüllung des Vertrages (was die rechtlichen Bestimmungen einschließt) zu verarbeiten. Daher bleibt die Rechnung und auch der E-Mail-Verkehr im System erhalten und man kann daran die Zuordnung auch später noch machen. Die gesetzliche Aufbewahrungsfrist ist bei den finanzrechtlichen Angelegenheiten 10 Jahre.

Werden diese Daten automatisch gelöscht?

Kundendaten werden nicht automatisch aus der BÄDER SUITE gelöscht. Es kann ja sein, dass der Kunde nach Inanspruchnahme seiner gebuchten Leistung danach auch noch Leistungen buchen möchte.

Möchte der Kunde, dass sein Account gelöscht wird, kann auf Anforderung entweder der Administrator den Account für den Kunden löschen oder der Kunde löscht selbstständig seinen Account. Dazu wird im Profil die Funktion „Abmelden“ aktiviert.

Erstellung von Logfiles (Protokollierungen)

Folgende Daten werden in den Logfiles abgespeichert

- IP-Adresse des Nutzers
- Datum & Uhrzeit des Zugriffs
- Browsertyp & Betriebssystem des Nutzers

Eine Speicherung dieser Daten in Verbindung personenbezogener Daten findet nicht statt. Die temporäre Speicherung der IP-Adresse ist nötig, um die BÄDER SUITE korrekt an den Nutzer auszuliefern und die Sitzung aufrecht zu erhalten. Die Speicherung der Logfiles erfolgt, damit die Funktionsfähigkeit der BÄDER SUITE erhalten bleibt. Die Löschung der Daten erfolgt nach 7 Tagen.

Verwendung von Cookies

Die BÄDER SUITE verwendet ausschließlich zwei technische Cookies.

- Session Cookie (zum Einloggen in die BÄDER SUITE notwendig)
- persistentes Cookie (um den Warenkorb über die normale Session-Laufzeit hinaus speichern zu können)

Wenn unter „Klick auf den Loginnamen-> Einstellungen-> Layout-> Suchmaschinen Optimierung“ die Google-Tag Manager ID ausgefüllt wurde, kommt noch ein Tracking Cookie hinzu. Hier müsste die Listung von Cookies noch um die Analyse durch Google erweitert werden.

Zahlungsdienstleister

Die ausgewählten Zahlungsarten dienen dazu, dem Kunden sichere Zahlungsmöglichkeiten zu bieten. Dem Zahlungsdienstleister werden alle zur Zahlung benötigten Daten (Preis, MwSt., Verwendungszweck) übermittelt. Die Eingabe von Bankdaten erfolgt direkt beim Zahlungsdienstleister. In der BÄDER SUITE werden keine Bankdaten gespeichert. Die eingegebenen Daten werden nur beim Zahlungsdienstleister gespeichert und verarbeitet. Die BÄDER SUITE wird nur in Kenntnis gesetzt, ob die Zahlung funktioniert hat, oder nicht.